# Amtsblatt
der
# Königlichen Regierung zu Düsseldorf.

Stück 26. Jahrgang 1898.


## Inhalt des Reichs-Gesetzblattes.

**803.** 891. Das zu Berlin am 20. Juni 1898 ausgegebene 28. Stück des Reichs-Gesetzblattes enthält:

Nr. 2493. Bekanntmachung, betreffend die dem internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügte Liste. Vom 15. Juni 1898.

Nr. 2494. Bekanntmachung, betreffend die Anzeigepflicht für die Geflügelcholera. Vom 16. Juni 1898.

Nr. 2495. Bekanntmachung, betreffend Ausführungsbestimmungen zu den §§. 980, 981, 983 des Bürgerlichen Gesetzbuchs. Vom 16. Juni 1898.

**804.** 892. Das zu Berlin am 24. Juni 1898 ausgegebene 29. Stück des Reichs-Gesetzblattes enthält:

Nr. 2496. Bekanntmachung, betreffend Aenderungen der Anlage B zur Verkehrs-Ordnung für die Eisenbahnen Deutschlands. Vom 19. Juni 1898.

## Inhalt der Gesetzsammlung.

**805.** 890. Das zu Berlin am 21. Juni 1898 ausgegebene 19. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 10001. Verordnung wegen Abänderung des §. 11 der Verordnung vom 25. Mai 1887, betreffend die Einrichtung einer ärztlichen Standesvertretung. Vom 20. Mai 1898.

Nr. 10002. Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirks des Amtsgerichts Homburg vor der Höhe. Vom 18. Juni 1898.

**806.** 897. Das zu Berlin am 27. Juni 1898 ausgegebene 20. Stück der Gesetz-Sammlung enthält:

Nr. 10003. Gesetz, betreffend die Vertretung der Propstei- (Kreis-) Synodal-Verbände und des Gesammt-Synodal-Verbandes der evangelisch-lutherischen Kirche der Provinz Schleswig-Holstein, sowie der Kreis-Synodal-Verbände des Konsistorialbezirks Wiesbaden in vermögensrechtlichen Angelegenheiten. Vom 9. Juni 1898.

Nr. 10004. Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Blankenheim, Geilenkirchen, Boppard, Cochem, Grevenbroich, Saarlouis, Lebach, Bitburg, Daun, Neumagen, Perl, Trier, Waxweiler, Wittlich, Prüm und Saarburg. Vom 22. Juni 1898.

## Verordnungen u. Bekanntmachungen der Central-Behörden.

**807.** 905. Des Königs Majestät haben dem Central-Comite des Preußischen Landesvereins vom Rothen Kreuz mittelst Allerhöchster Ordre vom 31. Mai d. Js. die Erlaubniß zu ertheilen geruht, für die Zwecke des Vereins in den Jahren 1898, 1899 und 1900 je eine Geldlotterie zu veranstalten und die Loose in der ganzen Monarchie zu vertreiben.

Berlin, den 16. Juni 1898. II. 9011.

Der Finanzminister: J. V. Meinecke.

Der Minister des Innern: J. A. v. Bitter.

**808.** 906. Des Königs Majestät haben der Deutschen Kolonialgesellschaft und dem Deutschen Frauenvereine für Krankenpflege in den Kolonien mittelst Allerhöchster Ordre vom 9. Februar d. Js. die Erlaubniß zu ertheilen geruht, für koloniale Zwecke zehn Geldlotterien nach Maßgabe des nachstehenden Planes zu veranstalten und die Loose im ganzen Bereiche der Monarchie zu vertreiben.

Der Finanzminister: J. V. Meinecke.
F. M. I. 7805.

Der Minister des Innern: von der Recke.
II. 9722.

### Lotterie-Plan.

Der Deutschen Kolonialgesellschaft und dem Deutschen Frauenverein für die Krankenpflege in den Kolonien ist die Genehmigung für zehn Geldlotterien ertheilt, deren Reinertrag für die Zwecke der Wohlfahrt der deutschen Schutzgebiete bestimmt ist, und dessen Verwendung unter Mitwirkung des Auswärtigen Amts stattfinden soll, und zwar im ganzen Umfange des Deutschen Reiches mit Ausnahme des Herzogthums Coburg-Gotha, Fürstenthums Waldeck und der beiden Reuß'schen Fürstenthümer.

Im Jahre 1898 findet eine Ziehung, in den Jahren 1899, 1900, 1901, 1902 finden je zwei Ziehungen, im Jahre 1903 findet die letzte Ziehung statt.

Die Bedingungen hierfür sind folgende:

1. Jede Lotterie besteht aus 500 000 nach Maßgabe der §§. 22, 23, 25 des Reichsstempelgesetzes vom 27. April 1894 steuerpflichtigen Loosen, welche in fortlaufenden Nummern ausgefertigt werden und mit einem besonderen Stempel, dem Namen der beiden Vereine und dem Facsimile der Unterschrift eines Mitgliedes des von den Vereinen zu bildenden Lotterie-Komites versehen und aus einem sogenannten Ausschnittsregister ausgeschnitten sind.

2. Der Preis des einzelnen Looses beträgt 3 Mark, die Reichsstempelgebühr von 30 Pfennigen für das Loos ist von dem Käufer eines jeden Looses einzuziehen.

3. Als Gewinne sind ausgesetzt:

Ausgegeben zu Düsseldorf am 2. Juli 1898.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Gewinn | à | | 100 000 | Mark |
| 1 | „ | à | | 50 000 | „ |
| 1 | „ | à | | 25 000 | „ |
| 1 | „ | à | | 15 000 | „ |
| 2 | Gewinne | à | 10 000 Mark = | 20 000 | „ |
| 4 | „ | à | 5 000 „ = | 20 000 | „ |
| 10 | „ | à | 1 000 „ = | 10 000 | „ |
| 100 | „ | à | 500 „ = | 50 000 | „ |
| 150 | „ | à | 100 „ = | 15 000 | „ |
| 600 | „ | à | 50 „ = | 30 000 | „ |
| 16 000 | „ | à | 15 „ = | 240 000 | „ |

4. Die Ziehung der Gewinne erfolgt zu Berlin durch Beamte der General-Lotterie-Direktion. Dieselbe findet öffentlich im Beisein und unter Aufsicht eines Kommissars der Preußischen Staatsregierung unter Zuziehung eines Notars statt. Die Ziehungstage sowie Ort und Stunde der Ziehungen werden auf den Loosen angegeben. Die Ziehung erfolgt aus 2 Glücksrädern, von denen das eine die sämmtlichen Loosnummern, das andere die sämmtlichen Gewinne, der Zahl des Gewinnplans entsprechend, enthält. Auf die Ziehung einer Loosnummer aus dem ersten Glücksrade folgt jedesmal die Ziehung eines Gewinnes aus dem zweiten Glücksrade dergestalt, daß dieser letztere auf die unmittelbar vor ihm gezogene Loosnummer fällt. Sind sämmtliche Gewinne gezogen, so bilden die übrigen in dem ersten Glücksrade zurückgebliebenen Nummern die Nieten und alle mit diesen im Rade zurückgebliebenen Nummern bezeichneten Loose sind werthlos.

Ueber den Ziehungsakt wird eine notarielle Verhandlung aufgenommen und von den dabei Anwesenden vollzogen. Je eine Ausfertigung derselben wird, nachdem der Inhalt durch den deutschen Reichsanzeiger, sowie durch die amtlichen Organe derjenigen deutschen Bundesstaaten, welche den Vertrieb der Loose gestatten, veröffentlicht worden, in den Archiven der Deutschen Kolonialgesellschaft und des Deutschen Frauenvereins für Krankenpflege in den Kolonien niedergelegt.

Die gezogenen Nummern der gewinnenden Loose mit den darauf gefallenen Gewinnen werden im Deutschen Reichsanzeiger dreimal sofort nach der Ziehung von 3 zu 3 Wochen bekannt gemacht. Desgleichen hat die Bekanntmachung in der Weise zu erfolgen, welche von einzelnen Bundesstaaten noch vorgeschrieben werden sollte. Sollten bis zum siebenten Tage vor dem Ziehungstage nicht wenigstens 3/4 sämmtlicher Loose abgesetzt sein, so ist das Lotterie-Komite befugt, die Ziehung auf einen von der Aufsichtsbehörde zu bestimmenden Tag zu verlegen. Diese Verlegung ist alsdann im Deutschen Reichsanzeiger dreimal von acht zu acht Tagen bekannt zu machen.

5. Der Betrag der Gewinne wird drei Tage nach erfolgter Veröffentlichung der Gewinnliste im Deutschen Reichsanzeiger bei Vorzeigung der Loose an den Inhaber derselben gegen Aushändigung der Loose an einer vom Lotterie-Komite öffentlich bekannt zu machenden Stelle gezahlt. Jedes Gewinnlos, welches binnen sechs Monaten von dem letzten Ziehungstage an gerechnet, nicht vorgezeigt und geltend gemacht ist, verliert mit Ablauf dieser Frist das Anrecht auf die Erhebung des Gewinnes.

6. Der Preußischen Staatsregierung ist das Aufsichtsrecht bei der Ausführung der Lotterie vorbehalten.

## Verordnungen u. Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

**809.** 907. **Bekanntmachung**
für die Rheinschifffahrt.

Die Schifffahrttreibenden werden benachrichtigt, daß in der Zeit vom 18. bis 21. Juli d. Js., von 6 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, das Königliche Westfälische Pionier-Bataillon Nr. 7 eine Pontonier-Uebung auf dem Rheine unterhalb Bonn bei Hersel abhalten wird, und zwar meistens im linksseitigen Stromarm an der Herseler Insel. Einzelne Uebungen werden jedoch im Hauptarme des Rheins zwischen der Herseler Insel und der Ortschaft Rheidt abgehalten werden, ohne daß hierfür Tag und Stunde im Voraus angegeben werden kann. Das Bataillon wird daher während der Dauer der Uebung im Hauptstromarm oberhalb linksseitig bei Bonn und rechtsseitig bei Mondorf Wahrschauposten aufstellen lassen. Die Schiffs- und Floßführer haben auf den Zuruf derselben genau zu achten und auch den Weisungen der außerdem noch oberhalb und unterhalb der Uebungsstelle ausgestellten Wachtposten Folge zu geben.

Coblenz, den 24. Juni 1898. St. B. b f 3199.
Der Ober-Präsident der Rheinprovinz: Nasse.

**810.** 908. Gemäß §. 21 der Provinzial-Ordnung für die Rheinprovinz vom 1. Juni 1887 (G.-S. S. 252) bringe ich im Anschluß an meine Bekanntmachung vom 5. Mai 1894 zur öffentlichen Kenntniß, daß an Stelle des verstorbenen Gutsbesitzers Josef Frings zu Hersel der Gutsbesitzer Theodor Pingen zu Dicobshof zum Provinzial-Landtags-Abgeordneten für den Landkreis Bonn gewählt worden ist.

Coblenz, den 21. Juni 1898. J.-Nr. 9782.
Der Ober-Präsident der Rheinprovinz: Nasse.

**811.** 879. An Stelle des zum 1. Juli d. Js. auf seinen Antrag pensionirten Departements-Thierarztes Renner ist der Kreisthierarzt Schmitt zu Cleve durch Erlaß des Herrn Ministers für Landwirthschaft, Domänen und Forsten mit dem genannten Termin in die Kreisthierarztstelle für den Stadt- und Landkreis Düsseldorf versetzt und ihm gleichzeitig die kommissarische Verwaltung der Departements-Thierarztstelle für den Regierungsbezirk Düsseldorf übertragen worden.

Düsseldorf, den 21. Juni 1898. C. B. 1844.
Der Regierungs-Präsident. Frhr. von Rheinbaben.

**812.** 880. Dem am 6. Dezember 1897 zu Huttrop geborenen Kinde Maria Schiffer habe ich die Erlaubniß ertheilt, fortan den Familiennamen „Wiesel" anzunehmen und zu führen.

Düsseldorf, den 22. Juni 1898. I. C. 4682.
Der Regierungs-Präsident. J. V.: Schreiber.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

**813.** 881. Dem am 16. Mai 1892 zu Barmen geborenen Kinde Margaretha Schwaferts habe ich die Erlaubniß ertheilt, fortan den Familiennamen „Müller" anzunehmen und zu führen.

Düsseldorf, den 22. Juni 1898. I. C. 5002.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Schreiber.

**814.** 882. Dem am 13. August 1886 zu Barmen geborenen Kinde Maria Magdalena Bazadnik habe ich die Erlaubniß ertheilt, fortan den Familiennamen „Vesper" anzunehmen und zu führen.

Düsseldorf, den 22. Juni 1898. I. C. 4796.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Schreiber.

**815.** 883. Dem am 22. November 1895 zu Büderich geborenen Kinde Hubertina Pierling habe ich die Erlaubniß ertheilt, fortan den Familiennamen „Ming" anzunehmen und zu führen.

Düsseldorf, den 22. Juni 1898. I. C. 4685.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Schreiber.

**816.** 884. Der Provinzialrath der Rheinprovinz hat am 14. d. Mts. der Gemeinde Borbeck, Landkreis Essen, vorläufig versuchsweise auf 3 Jahre, die Abhaltung eines Ziegenmarktes am Montag nach dem letzten Sonntage der Monate April und September gestattet.

Düsseldorf, den 22. Juni 1898. I. E. 4090.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Schreiber.

**817.** 885. Der Herr Minister des Innern hat durch Erlaß vom 9. d. Mts. dem Komite für den Luxuspferdemarkt in Marienburg die Erlaubniß ertheilt, in Verbindung mit dem diesjährigen Pferdemarkte eine öffentliche Verloosung von Pferden, Wagen und anderen Gegenständen zu veranstalten und die Loose — 200000 Stück zu je 1 Mark — in der ganzen Monarchie zu vertreiben. Die Anzahl der Gewinne beträgt 3260 im Gesammtwerthe von 100000 Mark.

Düsseldorf, den 22. Juni 1898. I. C. 5442.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Schreiber.

**818.** 887. Der stellvertretende Präses der rheinischen Provinzial-Synode, Superintendent Altgelt aus Wülfrath, der die Geschäfte des Präses der rheinischen Provinzial-Synode seit April d. Js. führte, ist am 17. d. Mts. gestorben.

Wir bringen dieses mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß die Functionen als stellvertretender Präses auf den bisherigen zweiten geistlichen Beisitzer, den Superintendenten Schürmann in Capellen bei Moers übergehen.

Düsseldorf, den 23. Juni 1898. II. D. Nr. 1172.

Königliche Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen. Hamann.

**819.** 886. Auf Grund des §. 12 Ziffer 2 des Gesetzes, betreffend den Verkehr mit Butter, Käse, Schmalz und deren Ersatzmitteln, vom 15. Juni 1897 — Reichs-Gesetzblatt S. 475 — hat der Bundesrath in seiner Sitzung vom 22. März d. Js. eine Anweisung zur chemischen Untersuchung von Fetten und Käsen festgestellt, nach welcher die zur Ausführung dieses Gesetzes und des Nahrungsmittelgesetzes vom 14. Mai 1879 erforderlichen Untersuchungen in Zukunft vorzunehmen sind.

Die Anweisung ist als Anhang zu Nr. 15 des Centralblattes für das Deutsche Reich vom 8. April d. Js. (S. 201 ff.) veröffentlicht worden; Sonderabdrücke derselben können zum Preise von 20 Pf. für das Einzelexemplar, zum Preise von 10 Pf. für das Stück im Falle der Abnahme von wenigstens 50 Exemplaren von der Verlagsfirma Carl Heymann, Berlin W., Mauerstraße 44, portofrei bezogen werden.

Eine genaue Beachtung der Anweisung wird zur besonderen Pflicht gemacht.

Berlin, den 14. Mai 1898.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten. J. A. gez. v. Bartsch.

Min. der geistl. A. M. 6273 II.

Der Minister des Innern. J. A. gez. von Bitter.

Min. des Innern. II. 7381.

Der Minister für Handel. J. A.: gez. (Unterschrift).

Min. f. Hand. C. 3623 II.

An die Herren Regierungs-Präsidenten und den Herrn Polizei-Präsidenten zu Berlin.

---

Vorstehenden Erlaß bringe ich hiermit zur Kenntniß der Betheiligten.

Düsseldorf, den 17. Juni 1898. I. J. 2706.

Der Regierungs-Präsident. Frhr. von Rheinbaben.

**820.** 888. Dem praktischen Arzte Dr. med. Fritz Fisch zu Barmen ist die Conzession zum Betriebe einer Privat-Heilanstalt für Frauenkrankheiten in einem in der Bärenstraße zu Barmen zu errichtenden Hause ertheilt worden.

Die dem Genannten zum Betriebe einer gleichen Anstalt in dem Hause Poststraße Nr. 10 zu Barmen unter dem 9. Mai 1893 B. A. I. 2344 ertheilte Conzession ist als erloschen anzusehen.

Düsseldorf, den 21. Juni 1898. B. A. I. 2497.

Der Vorsitzende des Bezirks-Ausschusses I. Abthl.

J. V.: Büsgen.

**821.** 889. Der Drehorgelspieler Johann Heggen aus Moers hat den ihm von dem Bezirks-Ausschusse hierselbst unter Nr. 3281 für das Jahr 1898 ertheilten Wandergewerbeschein verloren. Die nach dem Verbleib des Scheines angestellten Ermittelungen sind ohne Erfolg geblieben.

Der Gewerbeschein wird daher hiermit für ungültig erklärt.

Düsseldorf, den 22. Juni 1898. III. A. 7114.

Der Vorsitzende des Bezirks-Ausschusses II. Abthl.

J. V.: Roeder.

**822.** 893. Dem am 9. Mai 1893 zu Köln geborenen Kinde Heinrich Bubenzer habe ich die Erlaubniß ertheilt, fortan den Familiennamen „Hammacher" anzunehmen und zu führen.

Düsseldorf, den 22. Juni 1898. I. C. 4837.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Schreiber.

**823.** 894. Zur Ermittelung, ob die Mehrheit der betheiligten Gewerbetreibenden dem Antrage auf Errichtung einer Zwangsinnung für das Schreiner-, Zimmerer-, Maurer-, Pliesterer-, Anstreicher- und Dachdecker-Handwerk im Bezirk der Bürgermeisterei Nieukerk zustimmt, habe

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ich den Herrn Landrath des Kreises Geldern zum Kommissar bestellt.

Düsseldorf, den 23. Juni 1898. I. F. 5698.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Schreiber.

**824.** 899. **Nachtrag**

zur Genehmigungsurkunde vom 8. Juli 1896 — I. III. B. 4415 — für die elektrischen Straßenbahnen der Stadt Mülheim a. d. Ruhr.

Die der Stadt Mülheim a. d. Ruhr unter dem 8. Juli 1896 — I. III. B. 4415 — Amtsblatt Seite 246 — ertheilte Genehmigung zur Herstellung und zum Betriebe von Kleinbahnen

1. vom Kahlenberge in Holthausen bis zur Grenzstraße zwischen Styrum und Oberhausen;
2. auf der Grenzstraße, Heidestraße und Bahnstraße bis zur Provinzialstraße von Düsseldorf nach Münster;
3. von der Unterführung der Froschenteichstraße in der Eisenbahnlinie Mülheim a. d. Ruhr-Speldorf bis zur Grenze der Bürgermeisterei Heißen für die Beförderung von Personen mittelst elektrischer Kraft, wird unter den dort festgestellten Bedingungen und Maßgaben auf die zu erbauende Kleinbahn von der Grenze der Stadtgemeinde Mülheim a. d. Ruhr (Hingberg) nach Heißen (Rathhaus) gemäß dem Gesetze über die Kleinbahnen und Privatanschlußbahnen vom 28 Juli 1892 im Einvernehmen mit der von dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten bezeichneten Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Elberfeld vorbehaltlich der Rechte Dritter ausgedehnt.

Der für die Bahnanlage maßgebende Plan ist mit dem Genehmigungsvermerke vom heutigen Tage versehen worden.

Zum Schutze der Reichs-Telegraphen- und Fernsprechanlagen gelten die unterm 20. April 1897 — I. F. 2550 — erlassenen oder die an deren Stelle tretenden Vorschriften.

Düsseldorf, den 22. Juni 1898. I. F. 4327.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Steilberg.

**825.** 913. **Uebersicht ansteckender Krankheiten.**

Regierungsbezirk Düsseldorf. Jahrgang 1898. 25. Jahreswoche vom 19./6. bis 25./6. 1898.

| Kreis. | Cholera. | | Pocken. | | Darm-Typhus. | | Fleck-Typhus. | | Genickstarre. | | Masern. | | Scharlach. | | Diphtherie. | | Kindbettfieber. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Zug. | Todesfälle. | Zug. | Todesfälle. | Zug. | Todesfälle. | Zug. | Todesfälle. | Zug. | Todesfälle. | Zug. | Todesfälle. | Zug. | Todesfälle. | Zug. | Todesfälle. | Zug. | Todesfälle. |
| Barmen . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 7 | 1 | 3 | — | — | — |
| Cleve . . . . | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 1 | — | — |
| Crefeld (Land) . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| do. (Stadt) . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | 2 | 1 | 2 | 1 | 1 | — |
| Düsseldorf (Land) | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Düsseldorf . . (Stadt) . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 11 | — | 5 | 2 | 10 | 1 | — | — |
| Duisburg . . | — | — | — | — | 3 | 1 | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| Elberfeld . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | 1 | — | — |
| Essen (Land) . | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 12 | — | 6 | 3 | 8 | — | — | — |
| do. (Stadt) . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 8 | 1 | 3 | — | — | — |
| Geldern . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | — | — | — | — | — |
| Gladbach (Land) . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | — | — | — | 3 | — | — | — |
| Gladbach (Stadt) . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Grevenbroich . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — |
| Kempen . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 9 | — | 5 | — | 3 | — | 1 | — |
| Lennep . . . | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 5 | — | — | — | — | — | — | — |
| Mettmann . . | — | — | — | — | 4 | 1 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 8 | 2 | — | — |
| Moers . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Mülheim . . | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | 22 | 1 | 3 | — | 12 | 1 | — | — |
| Neuß . . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Rees . . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 11 | — | 1 | — | 2 | — | — | — |
| Remscheid . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3 | — | — | — | 4 | 1 | 1 | 1 |
| Ruhrort . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 19 | — | — | 1 | 1 | — | — | — |
| Solingen (Land) | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | 1 | — | — | — |
| do. (Stadt) | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — |
| Summe | — | — | — | — | 13 | 2 | — | — | 1 | — | 102 | 1 | 43 | 9 | 69 | 8 | 3 | 1 |

Vorstehende Uebersicht wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Düsseldorf, den 30. Juni 1898. Der Regierungs-Präsident. J. V.: Schreiber.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

**826.** 900. An Stelle des Rechtsanwalts Reinarz ist der Notar Wingen zu Remscheid zum stellvertretenden Vorsitzenden des Königlichen Gewerbegerichts und der Kammer in Remscheid ernannt worden.

Düsseldorf, den 24. Juni 1898. I. F. 5588.
Der Regierungs-Präsident: Frhr. von Rheinbaben.

**827.** 904. Die Herren Minister der Finanzen, der öffentlichen Arbeiten und für Handel und Gewerbe haben bestimmt, daß, soweit in Tarifen für staatliche Verkehrsanstalten (Häfen, Kanäle, Schleusen pp.) die Abgaben für die mit pulverisirten Feldspath oder mit Schwerspath beladenen Fahrzeuge verschieden hoch bemessen sind, fortan für beide Güter der gleiche, und zwar derjenige Satz zur Erhebung kommt, welcher nach dem betreffenden Tarife bisher für das niedriger bezollte Gut galt.

Düsseldorf, den 24. Juni 1898. I. E. 3991.
Der Regierungs-Präsident. J. V.: Hamann.

**828.** 909. Dem Predigtamtscandidaten Sigismund Herzog zu Hilden, Kreis Düsseldorf, ist vorbehaltlich jederzeitigen Widerrufs die Erlaubniß zur Uebernahme einer Hauslehrerstelle innerhalb des Regierungsbezirks Düsseldorf ertheilt worden.

Düsseldorf, den 26. Juni 1898. II. B. 3763.
Königliche Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen: Hamann.

**829.** 911. Nachdem die Königliche Eisenbahn-Direktion zu Essen a/Ruhr durch den Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten beauftragt worden ist, allgemeine Vorarbeiten für eine zweigleisige Hauptbahn zur Verbindung des Bahnhofes Weddau mit der Strecke Duisburg-Oberhausen (Rh.) unter Umgehung des Bahnhofes Duisburg mit Abzweigung nach Hochfeld anzufertigen, wird in nächster Zeit mit den erforderlichen Vermessungsarbeiten begonnen werden. Unter Hinweis auf §. 5 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigenthum vom 11. Juni 1874 und §. 150 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 werden die betreffenden Grundbesitzer hiermit verpflichtet, die erforderlichen Vermessungsarbeiten auf ihrem Grund und Boden zu gestatten.

Gleichzeitig werden die seitens des Vermessungspersonals zur Absteckung der Bahnlinien auf den Grundstücken anzubringenden Pfähle, Signale u. s. w. dem Schutze des Publikums empfohlen, indem auf die Strafbestimmungen des §. 30 des Feld- und Forstpolizei-Gesetzes vom 1. April 1880 aufmerksam gemacht wird.

Düsseldorf, den 30. Juni 1898. B. A. II. 3139.
Namens des Bezirks-Ausschusses II. Abtheilung.
Der Vorsitzende. J. V.: Röder.

**830.** 912. **Polizeiverordnung,**
betreffend den Betrieb der Transportbahn der Firma O. und E. A. Menzel in Elberfeld für Sandtransport aus ihren in den Gemeinden Millrath und Erkrath gelegenen Gruben zu der Anschlußbahn der Rheinisch-Westfälischen Kalkwerke in Dornap an den Bahnhof Hochdahl.

Im Interesse der Verkehrssicherheit und zur Verhütung von Unglücksfällen wird auf Grund der §§. 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (G.-S. S. 265) und des §. 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195) mit Zustimmung der I. Abtheilung des Bezirksausschusses zu Düsseldorf für die Kreise Düsseldorf-Land und Mettmann nachfolgende Polizeiverordnung erlassen.

§. 1. Der Betrieb der Transportbahn ist den Bestimmungen der von mir erlassenen Betriebs-Vorschrift unterworfen. Insoweit die letztere oder die gegenwärtige Polizeiverordnung nicht eine Ausnahme begründen, ist der Betrieb außerdem den allgemeinen straßen- und sicherheitspolizeilichen Bestimmungen unterworfen.

§. 2. Jede Beschädigung der Bahn und der dazu gehörigen Anlagen, sowie der Betriebsmittel nebst Zubehör, die Nachahmung der Signale, die Verstellung oder Versperrung der Ausweiche-Vorrichtungen, überhaupt jede Vornahme einer den Bahnbetrieb störenden oder gefährdenden Handlung ist verboten.

§. 3. Fuhrwerke haben den Zügen der Transportbahn auszuweichen.

Beim Ertönen der Signale hat Jedermann die Gleise ohne Säumen zu verlassen, bezw. frei zu machen und die Züge der Bahn ungehindert vorbeifahren zu lassen. Feuerlöschzüge unterliegen dieser Bestimmung nicht.

§. 4. Das Abladen, Lagern und Aufstellen von Gütern, Holz, Kohlen, Steinen und sonstigen den Verkehr hindernden Gegenständen, ebenso das Abwerfen und Anhäufen des Schnees auf dem Bahnkörper oder in einer Entfernung von weniger als 50 Centimeter von der nächstgelegenen Fahrschiene ist verboten.

§. 5. Fuhrwerke oder Vieh ohne Aufsicht auf dem Gleise oder in einer geringeren Entfernung als 3 Meter von der nächsten Fahrschiene neben dem Gleise stehen zu lassen, ist verboten.

Aufsichtslos dastehende Fuhrwerke, Thiere oder sonstige Gegenstände, welche das Gleis sperren, ist das Bahnpersonal zu entfernen berechtigt, unbeschadet der Straffälligkeit des Verantwortlichen.

§. 6. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden, soweit nicht auf Grund anderweitiger Strafbestimmungen eine höhere Strafe verwirkt ist, mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mark bestraft, an deren Stelle im Unvermögensfalle eine entsprechende Haftstrafe tritt.

§. 7. Der im §. 6 genannten Strafe unterliegen der Unternehmer, dessen Betriebsleiter und das gesammte Dienstpersonal der Transportbahn bei Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen der Betriebsvorschrift, sofern nicht auf Grund anderweitiger Strafbestimmungen eine höhere Strafe verwirkt ist.

§. 8. Diese Polizeiverordnung tritt bei Eröffnung des Betriebes auf der Transportbahn sofort in Kraft.

Düsseldorf, den 29. Juni 1898. I. F. 5744.
Der Regierungs-Präsident. J. V.: Steilberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

## Verordnungen u. Bekanntmachungen anderer Behörden 2c.

**831.** 895. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für die Parzellen der Gemeinde Derendorf:

Flur 6 Nr. 1974/518, Münsterstraße, Hofraum, groß 5 Are 44 Qu.-Meter, Flur 6 Nr. 1975/518, Münsterßraße, Hausgarten, groß 8 Are 33 Qu.-Meter, Flur 6 Nr. 1976/518, Becherstraße, Hofraum, 8 Are 04 Qu.-Meter, Flur 6 Nr. 885/521, Münsterstraße, Garten, groß 17 Are 48 Qu.-Meter, Flur 6 Nr. 1073/405, Becherstraße, Hofraum pp., groß 9 Are 96 Qu.-Meter, Flur 6 Nr. 1074/463, Buscherstraße, Garten, groß 48 Are 34 Qu.-Meter, Flur 6 Nr. 1070/510, Becherstraße, Hofraum, groß 6 Are 28 Qu.-Meter, Flur 6 Nr. 1072/405, Becherstraße, Hofraum pp., groß 24 Are 74 Qu.-Meter.

Eigenthümerin: Römisch-katholische Pfarrkirche bezw. Pfarrgemeinde Derendorf, Oberbürgermeisterei Düsseldorf, das Grundbuch angelegt worden ist.

Düsseldorf, den 21. Juni 1898. II. 2. III.

Königliches Amtsgericht.

**832.** 901. Das Grundbuch ist ferner angelegt für folgende Parzellen:

a) der Gemeinde **Winnekendonk:**

Flur J Nr. 114/49,

b) der Gemeinde **Kervendonk:**

Flur J Nr. 200, 422/258, 351/259, 520/0.140,

c) der Gemeinde **Kervenheim:**

Flur A Nr. 531/0.140,

d) der Gemeinde **Wetten:**

Flur Aa Nr. 162/0.72,

e) der Gemeinde **Capellen:**

Flur O Nr. 1034/406, 442/III.5, 1101/198, 1102/198, 1103/198,

Flur O Nr. 1030/403 2c., 331, 967/337, 341, 276/XI.7, 1029/277,

Flur E Nr. 300/110,

Flur G Nr. 13/IV53, 13/IV54,

Flur H Nr. 37/IV228,

Flur J Nr. 237/38,

Flur M Nr. 224/156, 226/156, 233/157, 240/157,

f) der Gemeinde **Calbeck:**

Flur B Nr. 296/15, 297/15, 18, 19, 42, 44, 47, 48, 51, 52, 53, 67, 68, 69, 70, 72, 90,

Flur C Nr. 8, 26,

g) der Gemeinde **Vernum:**

Flur P Nr. 280/43,

Flur S Nr. 220/48,

Flur T Nr. 71, 269,

Flur V Nr. 156/V1119,

Flur W Nr. 139/IV12, 141/II4, 356/91, 502/0.22, 503/(0)35, 486/0.103, 268/0.12, 485/(0)100, 487/106, 415/91,

Flur X Nr. 363/0.58, 370/69 2c., 305/78, 371/71,

Flur Y Nr. 1452/0.149, 464/V1278 bis, 464/V1456, 1105/464, 1106/464,

h) der Gemeinde **Issum:**

Flur J Nr. 425/XII17, 930/1, 7, 926/9 2c., 762/106, 764/108, 781/154, 162,

Flur A Nr. 481/54, 54/IV69, 54/IV111,

Flur B Nr. 50/VIII48, 50/VIII49, 0/IV132,

Flur C Nr. 75/1,

Flur D Nr. 469/7, 470/7,

Flur F Nr. 0/IV510,

Flur H Nr. 478/23, 43, 461/23,

Flur M Nr. 941/0.1, 775/194 2c., 83, 84, 224/IX24, 224/IX27,

i) der Gemeinde **Sevelen:**

Flur A Nr. 834/111, 844/111, 849/111, 771/193, 784/193, 798/193, 852/193, 860/193, 865/193, 868/193, 1037/193,

Flur C Nr. 23/V106, 96,

Flur D Nr. 77, 78, 286/105,

Flur E Nr. 265 bis, 279/V345, 1036/279, 731/387,

Flur F Nr. 466/78,

Flur H Nr. 791/125, 907/0.173, 1157/292, 994/303, 794/304, 795/304, 857/266, 856/267, 374/IX63,

Flur J Nr. 266,

Flur L Nr. 526/0.34, 621/149,

Flur O Nr. 164/63,

k) der Gemeinde **Weeze:**

Flur F Nr. 1446/289, 1447/289, 289/XIII7, 1506/51 pp., 1428/52 p.,

Flur C Nr. 248, 400/0.42, 401/0.43, 444/0.206,

Flur A Nr. 451/3 2c., 236,

Flur B Nr. 340/222,

Flur F Nr. 211, 828/612, 604, 32, 33, 34, 1515/62, 1376/63, 1377/65 p., 1055/501, 1548/0.404, 4, 1205/283, 1435/173, 1209/507, 730, 256, 260, 261,

Flur G Nr. 246/0.36, 39/III186, 39/III187, 39/III189, 176/39, 182/39, 270/39, 327/39, 328/39, 329/39, 381/39, 410/39, 417/39, 433/39, 434/39,

Flur H Nr. 940/233 2c., 902/228, 901/229,

Flur K Nr. 50, 58/IV50, 139/56, 127/88,

Flur L Nr. 192, 193, 194, 53/III54,

Flur M Nr. 282, 283, 284,

l) der Gemeinde **Wissen:**

Flur A Nr. 431/61.62, 430/61.62, 421/58,

Flur D Nr. 340/24,

Flur E Nr. 112/23,

Flur G Nr 27,

m) der Gemeinde **Walbeck:**

Flur D Nr. 300/90,

n) der Gemeinde **Aldekerk:**

Flur A Nr. 194,

Flur E Nr. 177/V599, 890/276, 888/331,

Flur G Nr. 1425/1, 1426/1, 1457/1, 1458/1, 1461/1, 1462/1, 1450/2, 1453/2, 1435/3, 1421/4, 1443/4, 1446/4, 1449/4, 110, 1614/116, 1492/126, 1031/225, 1468/555, 1500/590, 1417/611 2c., 1419/616, 1433/633, 685, 1055/686, 1056/686, 959/831, 1577/832, 833, 1168/602—604, 1169/602—604, 1170/602—604,

o) der Gemeinde **Stenden:**

Flur B Nr. 504/278, 279, 503/280,

Flur D Nr. 658/106, 659/106, 249/V500, 256, 306/V470, 307/V471, 724/397, 731/397, 733/397,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

801/397, 257/V501, 778/0.391,

Flur C Nr. 510/V35, 511/V36, 1461/935.999, 974/V97, 1659/225 ꝛc., 1509/60, 1712/55, 1547/0.869, 1595/0.869,

Flur F Nr. 923/0, 1111/383, 1203/0.425, 1204/0.427, 1205/0.396,

p) der Gemeinde **Eyll:**

Flur R Nr. 1075/604.605, 1076/604; 1077/605,

q) der Gemeinde **Geldern:**

Flur A Nr. 501/168 ꝛc., 502/168 ꝛc., 503/168 ꝛc., 487/170 ꝛc., 181, 182, 183, 184, 185.

Geldern, den 27. Juni 1898. VI. 12b/60.

Königliches Amtsgericht.

**833.** 902. In Gemäßheit des §. 3 des Gesetzes vom 12. April 1888 (G.-S. S. 52) wird hierdurch bekannt gemacht, daß für nachbezeichnete Grundstücke der Katastergemeinde Barmen das Grundbuch angelegt ist:

Flur I/14 zu Nr. 1756/309 ꝛc., Flur I/17 zu Nr. 988/8 und Flur I/14 zu Nr. 1757/309 ꝛc.

Barmen, den 24. Juni 1898. G. A. I. Nr. 1.

Königliches Amtsgericht.

**834.** 910. Das Grundbuch ist ferner angelegt für die Parzelle Flur 9 Nr. 1676/0.205 der Katastergemeinde Haan.

Mettmann, den 29. Juni 1898. Gen. Nr. 91.

Königliches Amtsgericht.

**835.** 898. Auf Antrag der Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Essen a. d. Ruhr hat der Königliche Regierungs-Präsident hierselbst die Einleitung des Verfahrens zur Feststellung der Entschädigung für folgende, durch Beschluß des Bezirks-Ausschusses II. Abtheilung hierselbst vom 16. Juni 1898 als zur Erweiterung des Bahnhofes Essen (B. M.) erforderlich erklärte, innerhalb der Gemeinde Essen a. d. Ruhr belegene Grundflächen angeordnet.

| Lfde. Nr. | Größe der zu enteignenden Grundflächen Are. | □ Mtr. | Aus der Kataster-Parzelle Flur | Nr. | Bezeichnung der Eigenthümer. | Wohnort. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 1 | 32 | C | 2155/401 | Friedrich Wilhelm Krampe | Essen |
| 2 | 6 | 58 | C | 206 | Stadtgemeinde Essen | " |
| 3 | 5 | 52 | C | 207 | | |

Nachdem der Königliche Regierungs-Präsident mich zum Kommissarius zur Leitung des im Eingange bezeichneten Verfahrens ernannt hat, habe ich Termin zur Verhandlung mit den Betheiligten unter Vorlegung des definitiv festgestellten Planes, sowie eventuell zur Abschätzung anberaumt auf: **Freitag, den 8. Juli 1898,** Nachmittags $3^{35}$ Uhr, auf dem Bergisch-Märkischen Bahnhofe zu Essen a. d. Ruhr.

Alle Betheiligten, soweit dieselben nicht besonders vorgeladen worden sind, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte im Termine wahrzunehmen, unter der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihr Zuthun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der letzteren verfügt werden wird.

Düsseldorf, den 28. Juni 1898. A. Nr. 83.

Der Abschätzungs-Kommissar: Dr. Wrede, Regierungs-Assessor.

**836.** 896. In dem zum Kreise Cleve gehörigen Orte Warbeyen tritt am 1. Juli eine Postagentur in Wirksamkeit.

Dem Landbestellbezirk der neuen Postanstalt werden folgende Orte zugetheilt:

Baersberg, Baumannshof, Copray, Eickenstall, Eyversnesthof, Hurendeich, Kibitzwardhof, Kniphof, Lamers und Jansen (Huisberden), Lippenhof, Loyenhof, Roderholt, Schafstall, Warbeyenermühle.

Düsseldorf, den 23. Juni 1898. VI. 5355a (—d)

Kaiserliche Ober-Postdirektion. J. V. Kuntzemüller.

**837.** 914. Bei der Postagentur in Oestrum ist der Thelegraphenbetrieb und Unfallmeldedienst eingerichtet worden.

Düsseldorf, den 28. Juni 1898. IV. 6391.

Kaiserliche Ober-Postdirektion. J. V.: Kuntzemüller.

**838.** 903. Die durch Beschluß vom 23. Juli 1897 wegen Verschwendung ausgesprochene Entmündigung des Kaufmannes Paul Wittfeld dahier ist durch Beschluß vom 24. Juni d. Js. wieder aufgehoben.

Krefeld, den 24. Juni 1898. E. 1/97.

Königliches Amtsgericht 5.

**839.** 733. **Ausloosung von Rentenbriefen.**

Bei der heutigen Ausloosung von Rentenbriefen für das Halbjahr vom 1. April 1898 bis 30. September 1898 sind folgende Stücke gezogen worden:

I. 4%ige Rentenbriefe der Provinz Westfalen und der Rheinprovinz:

1. Litt. A à 3000 Mark.

Nr. 118, 171, 224, 390, 547, 588, 645, 721, 760, 825, 848, 878, 1254, 1264, 1291, 1398, 1401, 1636, 1672, 1700, 1742, 1792, 1798, 1801, 1921, 1943, 1977, 2049, 2145, 2319, 2425, 2444, 2648, 2845, 2989, 3044, 3081, 3210, 3542, 3696, 3719, 3753, 3789, 3854, 3929, 3934, 4002, 4116, 4196, 4471, 4551, 4673, 4706, 4710, 4713, 4726, 4888, 4917, 4954, 5173, 5182, 5200, 5230, 5285, 5559, 5649, 5710, 5711, 5783, 5934, 6063, 6093, 6114, 6137, 6342, 6462, 6679, 6693, 6749, 6768, 6857, 6948, 7027, 7212, 7481, 7500, 7573.

2. Litt. B à 1500 Mark.

Nr. 420, 539, 645, 675, 840, 903, 1030, 1103, 1228, 1230, 1250, 1345, 1358, 1377, 1509, 1512, 1563, 1578, 1673, 1839, 1902, 1939, 2005, 2006, 2169, 2218, 2221, 2404, 2410, 2425, 2611, 2653, 2684, 2686, 2736, 2755, 3236.

3. Litt. C à 300 Mark.

Nr. 26, 127, 135, 385, 387, 430, 524, 813, 867,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1001, 1010, 1018, 1139, 1268, 1398, 1484, 1525, 1756, 1789, 2257, 2393, 2431, 2510, 2600, 2696, 2749, 2937, 3028, 3157, 3238, 3260, 3614, 3885, 4168, 4521, 4811, 5168, 5230, 5390, 5568, 6100, 6159, 6236, 6310, 6330, 6361, 6384, 6417, 6540, 6542, 6574, 6586, 6587, 6619, 6854, 6888, 6920, 7026, 7247, 7338, 7339, 7512, 7525, 7714, 7715, 7789, 7816, 7890, 8077, 8152, 8308, 8572, 8720, 8724, 8747, 8847, 8899, 8951, 9025, 9038, 9183, 9185, 9233, 9269, 9370, 9389, 9427, 9519, 9547, 9734, 9948, 10042, 10043, 10044, 10121, 10170, 10199, 10200, 10272, 10280, 10361, 10606, 10614, 10636, 10950, 10974, 10997, 11027, 11250, 11288, 11320, 11370, 11461, 11523, 11772, 11877, 12031, 12213, 12322, 12394, 12411, 12445, 12549, 12563, 12685, 12776, 12782, 12788, 12890, 12920, 12985, 13073, 13075, 13222, 13355, 13393, 13432, 13785, 13800, 13899, 13965, 13980, 14019, 14133, 14287, 14364, 14583, 14592, 14627, 14661, 14707, 14802, 14849, 14960, 15145, 15324, 15368, 15395, 15446, 15497, 15638, 15663, 15679, 15756, 15877, 15995, 16074, 16114, 16289, 16331, 16378, 16406, 16535, 16740, 16763, 16814, 16840, 16913, 16930, 16955, 17039, 17059, 17072, 17126, 17184, 17221, 17441, 17442, 17540, 17541, 17579, 17696, 17821, 17838, 17844, 18000, 18024, 18043, 18056, 18437, 18460, 18467, 18483, 18563, 18712, 18722, 18723, 18725, 18891, 18958, 18959, 18963, 19180, 19190, 19214, 19269, 19281, 19288, 19377, 19379.

4. Litt. D à 75 Mark.

Nr. 123, 171, 218, 280, 329, 489, 501, 531, 678, 856, 1152, 1154, 1181, 1462, 1476, 1763, 1764, 1867, 1896, 1920, 2003, 2017, 2097, 2133, 2211, 2219, 2306, 2323, 2373, 2421, 2550, 2580, 2651, 2903, 3184, 3295, 3299, 3304, 3554, 3634, 3764, 3905, 4026, 4069, 4074, 4309, 4414, 4484, 4563, 4617, 4679, 4703, 4819, 4961, 4962, 5029, 5297, 5682, 5690, 5795, 5822, 5947, 5982, 6001, 6059, 6074, 6212, 6266, 6506, 6606, 6841, 6849, 7006, 7162, 7214, 7247, 7550, 7593, 7643, 7650, 7739, 7851, 8010, 8191, 8238, 8272, 8280, 8329, 8552, 8864, 8916, 9007, 9055, 9167, 9224, 9278, 9335, 9373, 9424, 9537, 9744, 9887, 9892, 10121, 10292, 10368, 10474, 10502, 10585, 10720, 10737, 10892, 10929, 10946, 10954, 10969, 10992, 11010, 11022, 11041, 11166, 11184, 11271, 11318, 11360, 11540, 11553, 11621, 11686, 11705, 11710, 11735, 11843, 11950, 12039, 12137, 12293, 12387, 12398, 12409, 12611, 12737, 12962, 12982, 13250, 13251, 13263, 13384, 13417, 13418, 13451, 13664, 13722, 13787, 13790, 13827, 13869, 14023, 14142, 14176, 14192, 14538, 14625, 14684, 14731, 14802, 14877, 14984, 15014, 15131, 15422, 15506, 15512, 15735, 15756, 15764, 15765, 15771, 15827, 15858, 15921, 16103, 16110, 16561, 16613, 16631, 16668, 16674, 16851, 16870, 16887, 16948, 16973, 16975, 17027, 17072, 17092, 17093, 17111, 17125, 17155, 17188, 17293, 17339, 17487, 17506, 17667, 17687, 17760, 17954, 17996, 18003, 18091, 18108, 18188, 18210.

II. $3^1/_2$%ige Rentenbriefe der Provinz Westfalen und der Rheinprovinz.

1. Litt. M à 1500 Mark.

Nr. 42.

2. Litt. N à 300 Mark.

Nr. 24, 104.

3. Litt. O à 75 Mark.

Nr. 17, 23, 32.

4. Litt. P à 30 Mark.

Nr. 38, 39, 57, 127, 134, 136, 137, 138, 139.

Die ausgeloosten Rentenbriefe, deren Verzinsung vom 1 Oktober 1898 ab aufhört, werden den Inhabern derselben mit der Aufforderung gekündigt, den Kapitalbetrag gegen Quittung und Rückgabe der Rentenbriefe im koursfähigen Zustande mit den dazu gehörigen nicht mehr zahlbaren Zinskoupons und zwar:

zu II: „Reihe I Nr. 15 und 16 nebst Anweisungen"

zu I: nur Talons

vom 1. Oktober 1898 ab bei den Königlichen Rentenbankkassen hierselbst oder in Berlin C, Klosterstraße 76 I, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Empfang zu nehmen.

Auswärts wohnenden Inhabern der gekündigten Rentenbriefe ist es gestattet, dieselben unter Beifügung einer Quittung über den Empfang der Valuta den genannten Kassen postfrei einzusenden und die Uebersendung des Geldbetrages auf gleichem Wege jedoch auf Gefahr und Kosten des Empfängers zu beantragen.

Auch werden die Inhaber der folgenden in früheren Terminen ausgeloosten und bereits seit 2 Jahren und länger rückständigen und zwar:

I. 4%ige Rentenbriefe.

Aus den Fälligkeitsterminen:

a) 1. Oktober 1888, Litt. A Nr. 2225, Litt. D Nr. 517;

b) 1. April 1890, Litt. C Nr. 2225, Litt. D Nr. 11998;

c) 1. Oktober 1890, Litt. C Nr. 11109;

d) 1. April 1891, Litt A Nr. 1626, 3153, Litt. C Nr. 4015, 8288, 14694, 17897, 17934, Litt. D Nr. 443, 1778, 4173, 5305, 7305, 10332, 12584, 14986, 14987, 15815;

e) 1. Oktober 1891, Litt. A Nr. 3131, 5229, Litt. B Nr. 2033, 2188, Litt. C Nr. 455, 1492, 6957, 9987, 10712, 15764, 16339, Litt. D Nr. 3944, 4908, 7260, 9593, 11611;

f) 1. April 1892, Litt. A Nr. 6142, Litt. B Nr. 2474, 2494, Litt. C Nr. 7805, 8482, 14437, 16064, 16651, 18081, Litt. D Nr. 3607, 4571, 6533, 6620, 10494, 10755, 11288, 11681, 12927, 15706, 16317, 16380;

g) 1. Oktober 1892, Litt. C Nr. 5608, 7239, 9831, 10820, 14288, 16465, 17457, 17922, 18085, Litt. D Nr. 126, 1029, 1730, 2541, 4595, 5022, 5774, 7590, 8641, 8996, 10767, 14894, 16093;

h) 1. April 1893, Litt. B Nr. 1794, Litt. C Nr. 1677, 2810, 12520, 14340, 15714, 18005, Litt. D Nr. 249, 3080, 5251, 5495, 5557, 8065, 10880,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

11682, 11997, 13018, 13173, 14414, 16378, 16695;

i) 1. Oktober 1893, Litt. B Nr. 1544, 2693, 2854, Litt. C Nr. 268, 2838, 3681, 5970, 9461, 10108, 10173, 11319, 12077, 12512, 12641, 15120, 15627, Litt. D Nr. 6407, 7300, 8274, 8676, 8983, 9628, 13436, 14446, 14650;

k) 1. April 1894, Litt. B Nr. 1064, Litt. C Nr. 2150, 3359, 5811, 7480, 7958, 10434, 10897, 11531, 11960, 14413, Litt. D Nr. 3224, 3348, 5232, 6965, 9080, 9272, 10239, 10399, 12314, 13047, 16696, 17095, 17134;

l) 1. Oktober 1894, Litt. B Nr. 1152, 2644, Litt. C Nr. 3314, 3564, 5511, 9418, 11318, 12208, 12310, 13016, 13564, 17117, Litt. D Nr. 693, 4367, 4723, 5318, 8058, 9396, 9411, 10995, 11612, 11632, 14751, 14907, 15088, 16175, 17236;

m) 1. April 1895, Litt, A Nr. 3597, 5978, 7201, Litt. B Nr. 1295, Litt. C Nr. 461, 758, 3072, 4185, 4715, 4813, 5094, 5210, 5357, 5743, 12659, 13430, 13611, 15345, 16942, 18084, Litt. D Nr. 2362, 3805, 7373, 7720, 8212, 9041, 9826, 10248, 10333, 11009, 12242, 14550, 14609, 14954, 16120, 17342;

n) 1. Oktober 1895, Litt. A Nr. 16, 3720, 3752, 5999, 7053, Litt. C Nr. 4106. 4355, 7336, 9377, 10693, 12086, 12553, 12678, 12894, 15556, 15848, 16158, Litt. D Nr. 2122, 3246, 6588, 7439, 7553, 8118, 8213, 9547, 9985, 10131, 11033, 11447, 12269, 12585, 12922, 16621, 16902, 17146, 17232;

o) 1. April 1896, Litt. A Nr. 4353, Litt. B Nr. 1754, 2175, Litt. C Nr. 4164, 4717, 4788, 5639, 8214, 8642, 8688, 10552, 10579, 10669, 11893, 13157, 15555, 17242, 17715, 18624, Litt. D Nr. 2965, 4638, 7361, 7387, 7573, 8273, 8379, 8385, 9200, 9658, 10020, 10768, 11191, 12247, 14901, 16174, 17084, 17514, 17515.

II. $3^1/_2$%ige Rentenbriefe.

Aus den Fälligkeitsterminen:

a) 1. Juli 1895, Litt. K Nr. 16;

b) 2. Januar 1896, Litt. G Nr. 20;

c) 1. April 1896, Litt. P Nr. 1;

hierdurch aufgefordert, dieselben den gedachten Kassen zur Zahlung der Valuta zu präsentiren.

Auch machen wir darauf aufmerksam, daß die Nummern aller gekündigten bezw. noch rückständigen Rentenbriefe mit den Littera-Bezeichnungen A, B, C, D, L, M, N, O und P durch die seitens der Redaktion des Deutschen Reichs- und Königlich Preußischen Staatsanzeigers herausgegebene allgemeine Verloosungstabelle in den Monaten Mai und November jedes Jahres veröffentlicht werden und daß das betreffende Stück dieser Tabelle von der gedachten Redaktion zum Preise von 25 Pfg. bezogen werden kann.

Münster, den 18. Mai 1898.

Königliche Direktion der Rentenbank für die Provinz Westfalen, die Rheinprovinz und die Provinz Hessen-Nassau: Pfeffer von Salomon.

**840.** 753. **Seepolizei-Verordnung**

betreffend Verbot des Passirens, Kreuzens, Ankerns pp. von Schiffen und Fahrzeugen auf gesperrtem Gebiet des Jadefahrwassers.

In der zweiten Hälfte des Monats Juli 1898 wird voraussichtlich zwischen Tonne V und Z eine ca. 6 Tage dauernde Minenübung stattfinden.

Das Uebungsgebiet ist dadurch gekennzeichnet, daß auf demselben 2 Minenprähme mit je 4 Lademasten verankert liegen. Scharfe Minen werden nicht gelegt. Voraussichtlich wird am östlichen oder westlichen Ufer eine Lücke zum Passiren von Fahrzeugen in dem Sperrgebiet gelassen werden. Die Begrenzung derselben bildet auf der einen Seite die Wattkante, auf der anderen Seite gelbe Faßtonnen mit rothen Fähnchen.

An 1—2 Tagen während der bezeichneten Zeit wird das ganze Fahrwasser für jeden Schiffsverkehr gesperrt bleiben und zwar zwischen zwei O—W laufenden Linien in Höhe der Tonen V bezw. Z.

Diese Grenzen werden durch je 1—2 Polizeiboote besetzt werden, welche im Topp eine schwarze Flagge führen.

Den Anordnungen solcher Fahrzeuge ist unbedingt Folge zu leisten, ebenso sind die von Land kommenden durch Signal gegebenen Befehle sofort zu befolgen.

Indem Vorstehendes hiermit bekannt gemacht wird, wird gleichzeitig auf Grund des §. 2 des Gesetzes betreffend die Reichskriegshäfen vom 19. Juni 1883 R.-G.-Bl. Seite 105 Nr. 1493, das Passiren, Kreuzen und Ankern pp. von Schiffen und Fahrzeugen jeder Art in dem Uebungsgebiet verboten.

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden auf Grund des §. 2 des vorbezeichneten Gesetzes mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft bestraft.

Wilhelmshaven, den 11. Mai 1898.

Karcher, Vize-Admiral und Stationschef.

---

## Personal-Nachrichten.

**841.** 915. Seine Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Fabrikanten Karl August Jung in Elberfeld den Charakter als Commerzienrath, dem Polizeidiener Elspaß zu Stenden, Kreis Geldern, dem Gärtner Greiß zu Hitdorf, Kreis Solingen und dem herrschaftlichen Kutscher Friedrichs zu Hinsbeck, Kreis Geldern, das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen, sowie dem Rentner Emil Weyerbusch in Elberfeld die Anlegung des Ritterkreuzes des Großherzoglich Mecklenburgischen Hausordens der Wendischen Krone und dem Bürgermeister Meyer in Stoppenberg, Landkreis Essen, die Anlegung des Ritterkreuzes II. Klasse des Großherzoglich Badischen Ordens vom Zähringer Löwen in Gnaden zu gestatten.

**842.** 924. Die Wahl des Fabrikbesitzers August Kortenbach in Ohligs zum unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Ohligs im Kreise Solingen auf die gesetzliche 6jährige Amtsdauer hat die Allerhöchste Bestätigung erhalten.

**843.** 917. Der Herr Ober-Präsident hat den Landwirth Franz Anton Hermes in Heerdt für eine weitere

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

sechsjährige Amtsdauer zum Beigeordneten der Landbürgermeisterei Heerdt im Kreise Neuß ernannt.

**844.** 918. Die bisherigen commissarischen Kreisschulinspektoren Reichert zu Barmen und Dr. Wolffgarten zu Krefeld sind vom 1. April d. Js. ab zu Königlichen Kreisschulinspoktoren ernannt worden.

**845.** 920. Für den zum 1. Juli d. Js. nach Altona versetzten Gewerbe-Inspektions-Assistent Dr Fischer zu Duisburg ist der Gewerbe-Inspektions-Assistent Dr. Bender zu Düsseldorf mit Wahrnehmung der Geschäfte eines Assistenten bei der Königlichen Gewerbe-Inspektion zu Duisburg beauftragt worden.

An Stelle des Dr. Bender tritt der Chemiker Adolf Strauven zu Duisburg.

**846.** 870. Der Ingenieur Johannes Böttger, der Regierungsbaumeister Ernst Göcts und der Chemiker Dr. August Dentzmann, sämmtlich in Remscheid, sind zu Königlichen Oberlehrern und der Volksschullehrer Carl Ebert in Remscheid zum Königlichen Fachschullehrer ernannt worden.

**847.** 871. Der Förster Thönies im Forsthaus Tannenbusch, Oberförsterei Cleve, tritt am 1. Juli d. Js. in den Ruhestand.

Der Förster Schulz zu Asperden, Oberförsterei Cleve, wird mit dem 1. Juli d. Js. auf die Försterstelle Tannenbusch und der Förster Kornführer zu Hamm, Oberförsterei der Rheinwarden, zu demselben Termin auf die Försterstelle Asperden versetzt.

Dem forstversorgungsberechtigten Forstaufseher Schubert ist unter Ernennung zum Förster vom 1. Juli d. Js. ab die Försterstelle zu Hamm übertragen worden.

Dem forstversorgungsberechtigten Forstaufseher Luban ist vom 1. Juli d. Js. ab die in der Oberförsterei Benrath neu errichtete Försterstelle zu Burg und dem forstversorgungsberechtigten Forstaufseher Kriesinger von demselben Zeitpunkte ab die in der Oberförsterei Hiesfeld neu errichtete Försterstelle zu Schermbeck übertragen worden.

**848.** 921. Durch Verfügung des Herrn Justiz-Ministers vom 20. Juni 1898 ist der Gerichtsassessor Dr. Max Nastelski zu Gemünd vom 1. Juli 1898 ab zum Notar für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Köln mit Anweisung seines Wohnsitzes in Remscheid ernannt worden.

**849.** 822. Versetzt: der Postverwalter Eyking von Sonsbeck nach Tilsit, der Postassistent Sittig von Emmerich nach Greiz, die Postassienten Janssen von Elberfeld nach Esens (Ostfr.), Zeitler von Ohligs nach Sulzbach (Kreis Saarbrücken).

Ernannt: der Postsekretär Lack in Düsseldorf zum Ober-Postdirektionssekretär, die Ober-Postdirektionssekretäre Mührdel in Düsseldorf, Köhlitz in Elberfeld und Herrmann in Oberhausen (Rheinl.) zu Postkassirern, die Postsekretäre Jacobs und Link in Düsseldorf zu Ober-Postdirektionssekretären, die Postsekretäre Strumpf in Solingen und Kolbe in Ohligs zu Ober-Postsekretären, der Postsekretär Fleischer in Remscheid-Vieringhausen zum Postmeister, der Telegraphenassistent Mohr in Düsseldorf zum Ober-Telegraphenassistenten.

Angestellt: die Postanwärter Mildner in Essen (Ruhr), Babenerd in Lennep, Oppermann in Düsseldorf, Heising in Rheydt und Topp in Krefeld als Postassistenten.

In den Ruhestand tritt: der Postmeister Müller in Opladen.

Entlassen: der Postassistent Jungverdorben in Grevenbroich.

**850.** 925. Dem Apotheker Dr. Heinrich Gatermann aus Hannover ist die Konzession zur Uebernahme der von dem Apotheker C. Krug in Barmen gekauften Apotheke daselbst ertheilt worden.

Berichtigung der Bekanntmachung betr. Ausloosung von Rentenbriefen. Amtsblatt 22 Nr. 691 Seite 180 Amtslatt 24 Nr. 759 Seite 200 unter 4. Litt. D à 75 Mark, muß es statt 12173 — heißen 12137.

**Hierzu die Oeffentlichen Anzeiger Nr. 107, 108, 109 und 110.**

Redigirt im Büreau der Königlichen Regierung. — Gedruckt bei L. Voß & Cie., Königlichen Hofbuchdruckern in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf